

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Agrar- und Nachhaltigkeits-Landesrätin
Michaela Langer-Weninger, PMM**

sowie der Landjugend Oberösterreich
vertreten durch

**Landesleiter-Stv. Mathias Scheuringer
und
Geschäftsführerin Julia Breitwieser**

am

Mittwoch, 17. Mai 2023

zum Thema

Nachhaltigkeit leben, statt auf der Straße kleben

Gemeinsam Akzente für ein nachhaltiges Oberösterreich setzen

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

KURZFASSUNG

Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sind Themen, die von der Jugend besetzt und vorangetrieben werden. Es sind aber auch Sachverhalte, die tief in der DNA der heimischen Landwirtschaft verankert sind.

Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger und die Landjugend Oberösterreich ziehen daher einem Strang und setzen gemeinsame Akzente für ein nachhaltigeres Oberösterreich: **„Gestalten, Bewegen, Aktivwerden, darum geht es uns. Wir wollen Nachhaltigkeit leben, statt auf der Straße zu kleben. Denn jede Aktion, jedes Tätigwerden im Privaten wie im öffentlichen Raum macht einen Unterschied.“**

Beispielgebend voranzugehen liegt damit im Kern der Sache. Geballt wird das am bevorstehenden verlängerten Wochenende unter dem Motto **„Lebensraum Natur – Landjugend auf grüner Tour“** stattfinden. Landjugend-Gruppen in ganz Oberösterreich realisieren dabei verschiedenste Projekte von der Bienenweide bis zu Kleidertauschbörse.

Parallel dazu bemüht sich LRⁱⁿ Langer-Weninger mit der Kampagne **„Stop food waste. Start recycling now“** das Bewusstsein der Menschen für Lebensmittelverschwendung und falsche Mülltrennung zu schärfen. Daneben ist ihr die Erarbeitung einer **Oö. Kreislaufstrategie** sowie die Förderung von zukunftsweisenden Nachhaltigkeits- und Innovationsprojekten ein Herzensanliegen.

„Der Klimawandel erfordert die aktive Auseinandersetzung mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Das fängt beim Heizen an und hört beim Essen auf. Wir müssen mit den Ressourcen besser haushalten, sie verwenden statt verschwenden“, so Langer-Weninger, die betont: „In der Jugend sehe ich die treibende Kraft für eine nachhaltige Veränderung.“

Lebensraum Natur – Landjugend auf grüner Tour

„Von der Bienenweide bis zur Podiumsdiskussion, über eine Verteilaktion bis zum Social Media Schwerpunkt: Die Landjugend Oberösterreich hat es sich im Zuge ihres Jahresthemas 2023 „Lebensraum Natur – Landjugend auf grüner Tour“ zur Aufgabe gemacht, Mitglieder und die Gesellschaft darauf aufmerksam zu machen, dass sich jeder einzelne mit dem Thema Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit beschäftigen sollte und alle ihren Teil beizutragen haben“, erklärt Landjugend-Geschäftsführerin Julia Breitwieser.

Der Mehrwert dieses Engagements wird in den ländlichen Regionen Oberösterreichs spürbar, welche die Landjugend in Oberösterreich durch 226 Ortsgruppen und 15 Bezirksorganisationen prägend mitgestaltet. *„Oberösterreichs Regionen sind stark, lebendig, lebenswert. Das Engagement der Landjugend trägt dazu aktiv bei. Sie gestalten mit ihren Projekten unsere Regionen, unser „dahoam“. Gleichzeitig begeistern sie die Menschen auch für Themen wie Nachhaltigkeit und Natur“,* hebt die Landesrätin für Oberösterreichs Regionen Michaela Langer-Weninger lobend hervor.

Oberösterreichweit 95 Projekte in Planung

Oberösterreichweit werden von Landjugend-Gruppen im heurigen Jahr rund 95 Projekte umgesetzt werden. Diese Projekte tragen zum einen oft einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in den ländlichen Regionen bei, sollen aber vor allem im heurigen Jahr zu mehr Nachhaltigkeit anregen.

„Unser diesjähriges Jahresthema „Lebensraum Natur“ ist mir persönlich sehr wichtig. Wir widmen uns damit einem aktuellen Thema unserer Zeit. Deshalb freut es mich auch, dass dies ebenso unsere Ortsgruppen so sehen und sich viele mit einem Projekt am Jahresthema beteiligen. Wir sehen nicht zu, sondern packen an und tragen im Rahmen unseres möglichen unseren Anteil für mehr Nachhaltigkeit und somit ein lebenswertes Morgen bei“, ist Landesleiterin der Landjugend Oberösterreich Brigitte Meingassner überzeugt.

Vollste Unterstützung gibt es hierfür von Nachhaltigkeits-Landesrätin Michaela Langer-Weninger, die die Abgrenzung der Landjugend von kontroversen Methoden anderer Jugendbewegungen – Stichwort „Ankleben“ – befürwortet.

„Anpacken war noch immer die beste Methode, um etwas zu bewirken. Die Landjugend Oberösterreich hat das begriffen und beweist: Die Jugend ist ein starker Partner für den Wandel. Wir müssen sie nur machen lassen – und vor allem auch mitmachen.“

Apropos **„Mitmachen“**. Das lassen sich Nachhaltigkeits-Landesrätin Michaela Langer-Weninger und ihr Team zum Startschuss der Landjugend-Aktionstage natürlich nicht nehmen. Ins Landesratsbüro sind daher auch erstmals Haustiere eingezogen. Deren zuhause: Die **Wurmbox** vom gleichnamigen Andorfer Unternehmen. *„Bioabfall kommt bei uns ab sofort in die Wurmbox und wird durch unsere fleißigen tierischen Helfer zu wertvollem Humus. Damit wollen auch wir unsere Unterstützung für das Nachhaltigkeits-Engagement der Landjugend zum Ausdruck bringen“*, erklärt LRⁱⁿ Langer-Weninger.

Landjugend-Gruppen in den Startlöchern

Das verlängerte Wochenende rund um Christi Himmelfahrt nutzen viele Landjugend-Gruppen, um ganz besondere Projekte und Ideen zum Jahresthema „Lebensraum Natur“ umzusetzen. Die Kreativität der Landjugend-Gruppen kennt dabei fast keine Grenzen. So baut und bepflanzt die Landjugend Kirchham eine Kräuterpyramide im Ort an, die Landjugend Waldneukirchen setzt aktiv eine Maßnahme für ein nachhaltigeres Konsumverhalten und veranstaltet eine Kleidertauschbörse. Auch die Landjugend Bezirk Urfahr-Umgebung beschäftigt sich mit dem Thema Kleidung und lädt am Freitag, dem 19. Mai zu einem Workshop zum Thema „Modebewusstsein“ ein. Auf eine ganz andere Art und Weise macht die Landjugend Bezirk Gmunden auf das Thema Konsumverhalten aufmerksam: Im Zuge ihres Projekts „Zero Hero – Einweg ist kein Weg“ verteilen sie am Freitagvormittag (19. Mai) am Wochenmarkt Bad Ischl Bienenwachstücher. Bienenwachstücher sind eine gute Alternative zu Frischhaltefolie und Co. und bieten sich z. B. perfekt zum Verpacken der Jause für Arbeit und Schule an.

Der 25-jährige Agathenser und Landesleiter-Stellvertreter der Landjugend Oberösterreich Mathias Scheuringer freut sich über den Tatendrang der Landjugendgruppen: *„Oft glauben wir, dass wir mit unseren kleinen Beiträgen nichts verändern können, dass wir als im Vergleich zu anderen Staaten kleines Land Österreich nicht viel Einfluss haben auf den weltweiten Umweltschutz. Es ist*

jedoch unsere Verantwortung, mit gutem Beispiel voranzugehen, um gleiches Verhalten auch von anderen verlangen zu können. Es ist auch nicht nur die globale Ebene jene, die wichtig ist. In unserer Region haben wir einen direkten Einfluss auf unseren Lebensraum und steigern durch Artenvielfalt und funktionierende Ökosysteme die Lebensqualität in unserer Heimat. Das Thema Umweltschutz hat in letzter Zeit einen negativen Beigeschmack bekommen. Gemeinsam mit den Orts- und Bezirksgruppen möchten wir mit vielen Projekten positive Zeichen setzen.“

Zur Landjugend Oberösterreich

„Wir gestalten unser Lebensumfeld aktiv mit!“ – Diesen Leitgedanken verfolgen über 22.500 Jugendliche, die in 226 LJ-Gruppen in ganz Oberösterreich tätig sind. Damit ist die Landjugend die aktivste Jugendorganisation im ländlichen Raum.

Die Landjugendgruppen gestalten ein umfangreiches Programm, das von Weiterbildung über Sport- und Freizeitangebote, Persönlichkeitsentwicklung, agrarischen Themen bis zum aktiven Mitarbeiten im Kultur- und Gemeinschaftsgeschehen in den Gemeinden reicht. In unserem täglichen Handeln legen wir großen Wert auf die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau sowie den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.